

Quelle:

<http://www.stern.de/tv/sterntv/stern-tv-test-zeig-mir-deine-finger-und-ich-sage-dir-wie-du-baggerst-1830570.html>

23. Mai 2012, 22:30 Uhr

***stern* TV-Test "Zeig mir Deine Finger und ich sage Dir, wie Du baggerst"**

Rumschieben, aufladen, umgraben - und das mit schwerem Gerät. Dass baggern nicht nur Männersache ist, beweist ein *stern* TV-Praxistest. Und Hirnforscher erklären, was das Ergebnis mit dem Längenverhältnis der Finger zu tun hat.

Wer Jennifer Geigenmüller an ihrem Arbeitsplatz erlebt, muss sich von einigen Geschlechterklischees verabschieden: Die junge Frau schaufelt Erde, verlegt Pflastersteine, hantiert mit dem Presslufthammer und fährt Bagger, sie erledigt also "Männerarbeit". Für die gelernte Straßentiefbaufacharbeiterin ist das ganz normal, sie arbeitet gerne an der frischen Luft. "Und ich komme mit Männern sowieso besser zurecht als mit Frauen", erklärt die 23-Jährige.

Hände zeigen, wie das Gehirn tickt

Ihre Kollegen sind alle männlich, Jennifer Geigenmüller ist Hessens einzige Fachfrau für Straßenbau - doch woran liegt das? Können Männer besser Bagger fahren? Das will auch Dieter Nuhr ab dem 30. Mai in der RTL-Show "Typisch Frau - Typisch Mann" wissen. *stern* TV testet vorab im Baggerduell: Wer baggert besser? Männer oder Frauen?

Hirnforscher und Mathematiker Dieter Böhm begleitet das Experiment. Er weiß, worauf es beim Baggern ankommt: auf eine gute Hand-Auge Koordination und ausgeprägte motorische Fähigkeiten - aber auch auf Testosteron. Und das lasse sich an den Händen ablesen, so der Hirnforscher. Frei nach dem Motto: "Zeig mir Deine Finger und ich sage Dir, wie Du baggerst."

"Viele menschliche Eigenschaften entscheiden sich schon im Mutterleib", erklärt Dieter Böhm. "In den ersten drei Monaten ist ein Mensch Testosteron und Östrogen, also Hormonen, ausgesetzt. Ist er mehr Testosteron ausgesetzt, wird der Ringfinger länger - und das Gehirn tickt später "männlicher"." Bei Männern überragt für gewöhnlich der Ringfinger den Zeigefinger. Bei Frauen verhält es sich genau anders herum. Ihr Zeigefinger ist länger als ihr Ringfinger oder beide sind gleich lang. Aber es gibt auch Männer mit eher "femininen" Fingerverhältnissen und im Gegenzug Frauen, die sehr "männliche" Hände haben.

Baggerduell mit drei Aufgaben

Im Baggerduell treten nun Frauen und Männer mit unterschiedlichen "Handtypen" an: Thorsten und Marcus haben die "männlichsten" Hände. Bei den Frauen haben die Testpersonen Somaya und Susanne ein "männliches" Fingerverhältnis. Am "feministen" schneiden beim Fingervergleich Ralf und Laura ab. Doch hat das wirklich Auswirkungen auf die Praxis? Im Test sollen die Protagonisten nun drei Aufgaben mit dem Bagger erledigen:

Sand mit der Schaufel in eine Schubkarre kippen, einen Wassereimer mit der Schaufel auf einen Sockel heben und ein rohes Ei von einem Sockel in einen Korb stupsen.

Und tatsächlich: Thorsten, der Tester mit den männlichsten Händen, schlägt sich beim Baggern am besten. Auf Platz zwei folgt Marcus - er hat das zweitmännlichste Fingerverhältnis. Bei den Damen hat wiederum Somaya mit den "männlichen" Händen am besten abgeschnitten. Die "weiblichen" Hände von Ralf und Laura belegen in der Tat schlechte Plätze - Laura ist das Schlusslicht.

Zumindest das *stern* TV-Baggerduell beweist also: Je "männlicher" die Hand, umso erfolgreicher ist man am Bagger. Und auch Straßentiefbaufacharbeiterin Jennifer Geigenmüller untermauert die Theorie: Ihr Ringfinger ist deutlich länger als ihr Zeigefinger.